

Hildegard Ramdohr ist erste Ehrenbürgerin von Aschersleben



Sichtlich gerührt bedankt sich Hildegard Ramdohr bei Oberbürgermeister Andreas Michelmann für die ganz besondere Ehrung.

Foto: Frank Gehrmann

Hildegard Ramdohr wurde als erste Frau das Ehrenbürgerrecht der Stadt Aschersleben verliehen. Die Vorsitzende des Förderkreises „Restaurierung und Erhaltung der historischen Stadtbefestigungsanlagen von Aschersleben e.V.“ erhielt am 14. Januar im feierlichen Rahmen des historischen Ratsaals die höchste Auszeichnung der Stadt. Stehend applaudierten die rund 100 gelade-

nen Gäste der 86-Jährigen, als Oberbürgermeister Andreas Michelmann ihr den Ehrenbürgerbrief überreichte.

Aschersleben hat Hildegard Ramdohr maßgeblich zu verdanken, dass die einmalige historische Stadtbefestigung in den vergangenen 22 Jahren ihr beeindruckendes Antlitz zurückerhalten hat.

Hildegard Ramdohr reiht sich in eine Linie mit Heinrich-Christian Bestehorn, Prof.-Dr. Walter Friedrich, Walter Buhe und anderen verdienstvollen Ascherslebern. Damit ist sie auch die erste Frau, die diese Auszeichnung erhält. Einziger noch lebender Ehrenbürger neben ihr ist der Amerikaner Harlan Newell, dem 1995 die Ehrenbürgerschaft verliehen wurde. Er hatte als Militärangehöriger Aschersleben 1945 vor einer größeren Zerstörung durch amerikanische Bomben bewahrt.

Der Förderkreis zur Restaurierung und Erhaltung der historischen Stadtbefestigungsanlage und seine Mitstreiter waren seit 1990 das prägende Element in Hildegard Ramdohrs Leben. Seit ihrem Eintritt in den Ruhestand 1985 hat sie das „heruntergeloderte“ Aschersleben, wie sie es nannte, immer mehr bekümmert.

Während 1988 ein solcher Förderkreis eine Illusion war, konnte sie ein Jahr später gemeinsam mit Menschen wie Siegrid Tabbert, Dorothee Mücksch, Gisela Ewe, Herbert Groffik, Rainer Ripala, Kurt Horenburg, Wolfgang Kilian und anderen seine Gründung vorantreiben. Am 20. Juni 1990 fand im Ratssaal des Rathauses die feierliche Gründungsveranstaltung statt.

Dank des Engagements und der Ausdauer von Hildegard Ramdohr kamen bis heute sage und schreibe 277.000 Euro an Spenden und Mitgliedsbeiträgen zusammen. Den Verbleib des Geldes kann man am Rondell, dem Schmalen (Fortsetzung auf Seite 7)

PHOTOVOLTAIK vom Fachmann ZU TOP KONDITIONEN!

WORAUF NOCH WARTEN?



www.e-service48.de

   

Weitere Informationen unter:
03 94 84 - 7 39 19

© SERVICE HABERKORN · AUGUSTENHÖHE 7 · 06493 HARZGERODE

Der neue Volkswagen CC.

Jetzt bei uns



Entdecken Sie Schönheit in Perfektion.
Der neue Volkswagen CC verführt mit dem Charme eines besonders sportlichen Coupés und verlockt mit der Vernunft einer klassischen Limousine.



Das Auto.

TRÄGER ...mit uns in die Zukunft fahren!
autohaus

06467 Hoym – direkt an der B6 – Tel. (03 47 41) 3 89
www.traeger-autohaus.de / info@traeger-autohaus.de

Bekanntmachungen der Stadt Aschersleben

Inhaltsverzeichnis

- Jahresrechnung der Gemeinde Mehringen für das Haushaltsjahr 2007
- Jahresrechnungen der Gemeinde Freckleben für die Haushaltsjahre 2006 und 2007
- Jahresrechnungen der Gemeinde Groß Schierstedt für die Haushaltsjahre 2007 und 2008

- Jahresrechnungen der Gemeinde Schackenthal für die Haushaltsjahre 2007 und 2008
- Jahresabschluss 2010 des Eigenbetriebes Bauwirtschaftshof der Stadt Aschersleben
- Allgemeinverfügung zur Sonntagsöffnung im Jahr 2012
- Bekanntmachung des Zweckverbandes Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Ostharz

Vorlage V/0419/11 Jahresrechnung der Gemeinde Mehringen für das Haushaltsjahr 2007

Der Stadtrat der Stadt Aschersleben beschloss in seiner Sitzung am 14.12.2011 die Entgegennahme der Jahresrechnung 2007 und die Entlastung des Bürgermeisters für die Haushaltsführung des Jahres 2007.

Der Stadtrat der Stadt Aschersleben hat in seiner Sitzung am 14. Dezember 2011 folgenden Beschluss gefasst – Beschluss-Nr. 352/11:

1. Die Jahresrechnung wird entgegen genommen
2. Der Bürgermeister der Gemeinde Mehringen wird für die Haushaltsführung des Jahres 2007 entlastet.

Das Ergebnis der Jahresrechnung 2007:

	Verwaltungs- haushalt	Vermögens- haushalt	Gesamt- haushalt
Soll-Einnahmen	1.145.586,29	561.852,20	1.707.438,49
+ neue Haushalts- einnahmereste			
- Abgang auf alte Haus- haltseinnahmereste			
- Abgang auf alte Kasseneinnahmereste	- 15.915,86	- 70,10	- 15.985,96

Vorlage V/0417/11 Jahresrechnungen der Gemeinde Freckleben für die Haushaltsjahre 2006 und 2007

Der Stadtrat der Stadt Aschersleben beschloss in seiner Sitzung am 14.12.2011 die Entgegennahme der Jahresrechnungen 2006 und 2007 und die Entlastung des Bürgermeisters für die Haushaltsführung der Jahre 2006 und 2007.

Der Stadtrat der Stadt Aschersleben hat in seiner Sitzung am 14. Dezember 2011 folgenden Beschluss gefasst – Beschluss-Nr. 351/11:

1. Die Jahresrechnungen werden entgegen genommen
2. Der Bürgermeister der Gemeinde Freckleben wird für die Haushaltsführung der Jahre 2006 und 2007 entlastet.

Das Ergebnis der Jahresrechnung 2006:

	Verwaltungs- haushalt	Vermögens- haushalt	Gesamt- haushalt
Soll-Einnahmen	530.262,21	141.688,55	671.950,76
+ neue Haushaltseinnah- mereste			
- Abgang auf alte Haus- haltseinnahmereste			
- Abgang auf alte Kassen- einnahmereste	- 43,04	- 256,90	- 299,94
Summe bereinigte Soll- Einnahme	530.219,17	141.431,65	671.650,82
Soll-Ausgaben	530.219,17	166.333,07	696.552,24
+ neue Haushaltsausgabe- reste			
- Abgang auf alte Haus- haltsausgabere		- 24.901,42	- 24.901,42
- Abgang auf alte Kassen- ausgabere			
Summe bereinigte Soll-Ausgaben	530.219,17	141.431,65	671.650,82
etwaiger Unterschied			

	Verwaltungs- haushalt	Vermögens- haushalt	Gesamt- haushalt
Summe bereinigte Soll-Einnahme	1.129.670,43	561.782,10	1.691.452,53
Soll-Ausgaben	1.129.670,43	560.770,89	1.690.441,32
+ neue Haushalts- ausgabere		1.011,21	1.011,21
- Abgang auf alte Haus- haltsausgabere			-
- Abgang auf alte Kassenausgabere			
Summe bereinigte Soll- Ausgaben	1.129.670,43	561.782,10	1.691.452,53
etwaiger Unterschied			
Bereinigte Soll-Einnahme			
- Bereinigte Soll-Ausgabe	0,00	0,00	0,00

Die Jahresrechnung 2007 liegt gemäß § 170 Abs. 5 GO LSA in der Zeit vom 30. Januar 2012 bis einschließlich 07. Februar 2012 im Rathaus der Stadt Aschersleben, Markt 1, Zimmer 2.38, 06449 Aschersleben, während der allgemeinen Öffnungszeiten, öffentlich aus.

gez. Michelmann
Oberbürgermeister

	Verwaltungs- haushalt	Vermögens- haushalt	Gesamt- haushalt
Bereinigte Soll-Einnahme			
- Bereinigte Soll-Ausgabe	0,00	0,00	0,00

Das Ergebnis der Jahresrechnung 2007:

	Verwaltungs- haushalt	Vermögens- haushalt	Gesamt- haushalt
Soll-Einnahmen	661.316,74	410.695,13	1.072.011,87
+ neue Haushaltseinnah- mereste			
- Abgang auf alte Haus- haltseinnahmereste			
- Abgang auf alte Kassen- einnahmereste	- 2.730,94	- 194,44	- 2.925,38
Summe bereinigte Soll- Einnahme	658.585,80	410.500,69	1.069.086,49
Soll-Ausgaben	658.585,80	342.808,44	1.001.394,24
+ neue Haushaltsausgabe- reste		67.692,25	67.692,25
- Abgang auf alte Haus- haltsausgabere			
- Abgang auf alte Kassen- ausgabere			
Summe bereinigte Soll- Ausgaben	658.585,80	410.500,69	1.069.086,49
etwaiger Unterschied			
Bereinigte Soll-Einnahme			
- Bereinigte Soll-Ausgabe	0,00	0,00	0,00

Die Jahresrechnungen 2006 und 2007 liegen gemäß § 170 Abs. 5 GO LSA in der Zeit vom 30. Januar 2012 bis einschließlich 07. Februar 2012 im Rathaus der Stadt Aschersleben, Markt 1, Zimmer 2.38, 06449 Aschersleben, während der allgemeinen Öffnungszeiten, öffentlich aus.

gez. Michelmann
Oberbürgermeister

Vorlage V/0418/11
Jahresrechnungen der Gemeinde Groß Schierstedt
für die Haushaltsjahre 2007 und 2008

Der Stadtrat der Stadt Aschersleben beschloss in seiner Sitzung am 14.12.2011 die Entgegennahme der Jahresrechnungen 2007 und 2008 und die Entlastung der Bürgermeisterin für die Haushaltsführung der Jahre 2007 und 2008

Der Stadtrat der Stadt Aschersleben hat in seiner Sitzung am 14. Dezember 2011 folgenden Beschluss gefasst – Beschluss-Nr. 353/11:

1. Die Jahresrechnungen werden entgegen genommen
2. Die Bürgermeisterin der Gemeinde Groß Schierstedt wird für die Haushaltsführung der Jahre 2007 und 2008 entlastet.

Das Ergebnis der Jahresrechnung 2007:

	Verwaltungs- haushalt	Vermögens- haushalt	Gesamt- haushalt
Soll-Einnahmen	855.821,97	380.123,31	1.235.945,28
+ neue Haushaltseinnahmereste			
- Abgang auf alte Haushaltseinnahmereste			
- Abgang auf alte Kasseinnahmereste	- 1.372,57	-	- 1.372,57
Summe bereinigte Soll-Einnahme	854.449,40	380.123,31	1.234.572,71
Soll-Ausgaben	854.449,40	285.383,23	1.139.832,63
+ neue Haushaltsausgabereste		94.740,08	94.740,08
- Abgang auf alte Haushaltsausgabereste		-	-
- Abgang auf alte Kassenausgabereste			
Summe bereinigte Soll-Ausgaben	854.449,40	380.123,31	1.234.572,71
etwaiger Unterschied			

Vorlage V/0427/11
Jahresrechnungen der Gemeinde Schackenthal
für die Haushaltsjahre 2007 und 2008

Der Stadtrat der Stadt Aschersleben beschloss in seiner Sitzung am 14.12.2011 die Entgegennahme der Jahresrechnungen 2007 und 2008 und die Entlastung des Bürgermeisters für die Haushaltsführung der Jahre 2007 und 2008

Der Stadtrat der Stadt Aschersleben hat in seiner Sitzung am 14. Dezember 2011 folgenden Beschluss gefasst – Beschluss-Nr. 354/11:

1. Die Jahresrechnungen werden entgegen genommen
2. Der Bürgermeister der Gemeinde Schackenthal wird für die Haushaltsführung der Jahre 2007 und 2008 entlastet.

Das Ergebnis der Jahresrechnung 2007:

	Verwaltungs- haushalt	Vermögens- haushalt	Gesamthaus- halt
Soll-Einnahmen	305.464,40	90.222,45	395.686,85
+ neue Haushaltseinnahmereste			
- Abgang auf alte Haushaltseinnahmereste			
- Abgang auf alte Kasseinnahmereste	- 47,58	-	- 47,58
Summe bereinigte Soll-Einnahme	305.416,82	90.222,45	395.639,27
Soll-Ausgaben	305.416,82	90.222,45	395.639,27
+ neue Haushaltsausgabereste			
- Abgang auf alte Haushaltsausgabereste		-	-
- Abgang auf alte Kassenausgabereste			
Summe bereinigte Soll-Ausgaben	305.416,82	90.222,45	395.639,27
etwaiger Unterschied			

	Verwaltungs- haushalt	Vermögens- haushalt	Gesamt- haushalt
Bereinigte Soll-Einnahme			
- Bereinigte Soll-Ausgabe	0,00	0,00	0,00

Das Ergebnis der Jahresrechnung 2008:

	Verwaltungs- haushalt	Vermögens- haushalt	Gesamt- haushalt
Soll-Einnahmen	830.513,01	552.891,95	1.383.404,96
+ neue Haushaltseinnahmereste			
- Abgang auf alte Haushaltseinnahmereste			
- Abgang auf alte Kasseinnahmereste	- 94,22	- 5.662,59	- 5.756,81
Summe bereinigte Soll-Einnahme	830.418,79	547.229,36	1.377.648,15
Soll-Ausgaben	830.431,79	308.853,37	1.139.285,16
+ neue Haushaltsausgabereste		241.777,74	241.777,74
- Abgang auf alte Haushaltsausgabereste		- 3.401,75	- 3.401,75
- Abgang auf alte Kassenausgabereste	- 13,00		- 13,00
Summe bereinigte Soll-Ausgaben	830.418,79	547.229,36	1.377.648,15
etwaiger Unterschied			
Bereinigte Soll-Einnahme			
- Bereinigte Soll-Ausgabe	0,00	0,00	0,00

Die Jahresrechnungen 2007 und 2008 liegen gemäß § 170 Abs. 5 GO LSA in der Zeit vom 30. Januar 2012 bis einschließlich 07. Februar 2012 im Rathaus der Stadt Aschersleben, Markt 1, Zimmer 2.38, 06449 Aschersleben, während der allgemeinen Öffnungszeiten, öffentlich aus.

gez. Michelmann
Oberbürgermeister

	Verwaltungs- haushalt	Vermögens- haushalt	Gesamthaus- halt
Bereinigte Soll-Einnahme			
- Bereinigte Soll-Ausgabe	0,00	0,00	0,00

Das Ergebnis der Jahresrechnung 2008:

	Verwaltungs- haushalt	Vermögens- haushalt	Gesamthaus- halt
Soll-Einnahmen	321.704,36	126.960,66	448.665,02
+ neue Haushaltseinnahmereste			
- Abgang auf alte Haushaltseinnahmereste			
- Abgang auf alte Kasseinnahmereste	- 81,90	-	- 81,90
Summe bereinigte Soll-Einnahme	321.622,46	126.960,66	448.583,12
Soll-Ausgaben	321.622,46	120.960,66	442.583,12
+ neue Haushaltsausgabereste		6.000,00	6.000,00
- Abgang auf alte Haushaltsausgabereste			
- Abgang auf alte Kassenausgabereste			
Summe bereinigte Soll-Ausgaben	321.622,46	126.960,66	448.583,12
etwaiger Unterschied			
Bereinigte Soll-Einnahme			
Bereinigte Soll-Ausgabe	0,00	0,00	0,00

Die Jahresrechnungen 2007 und 2008 liegen gemäß § 170 Abs. 5 GO LSA in der Zeit vom 30. Januar 2012 bis einschließlich 07. Februar 2012 im Rathaus der Stadt Aschersleben, Markt 1, Zimmer 2.38, 06449 Aschersleben, während der allgemeinen Öffnungszeiten, öffentlich aus.

gez. Michelmann
Oberbürgermeister

Jahresabschluss 2010

Eigenbetrieb Bauwirtschaftshof der Stadt Aschersleben
Heinrichstr. 71
06449 Aschersleben

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 14. Dezember 2011 folgenden Beschluss (Nr. 348/11) gefasst:

1. Der Jahresabschluss zum 31.12.2010 wird festgestellt.
2. Das Jahresergebnis in Höhe von 29.369,61 EUR wird auf neue Rechnung vorgetragen.
3. Der Betriebsleitung wird für das Geschäftsjahr 2010 Entlastung erteilt.

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers:

„Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des Bauwirtschaftshof der Stadt Aschersleben (BWH) für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2010 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter des Eigenbetriebes. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB und §§ 19 Abs. 3 Eigenbetriebsgesetz unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden.

Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Eigenbetriebes sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Nach unserer Überzeugung vermittelt der Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes. Der Lagebericht gibt insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage des Eigenbetriebes wieder und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Die wirtschaftlichen Verhältnisse sind geordnet

und geben keinen Anlass zu wesentlichen Beanstandungen. Hinzuweisen ist aber, dass in 2010 die Gebühren für die Friedhöfe der eingemeindeten Ortsteile nicht kostendeckend waren.“

Den vorstehenden Bericht erstatten wir in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berichterstattung bei Abschlussprüfungen (IDW PS 450).

Bremen, 12. August 2011

Göken, Pollak und Partner Treuhandgesellschaft mbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft/Steuerberatungsgesellschaft

gez. Mertens
Wirtschaftsprüfer

gez. Pencereci
Wirtschaftsprüfer

Feststellungsvermerk des Rechnungsprüfungsamtes zur Ordnungsmäßigkeit des per 31. Dezember 2010 obligatorisch erstellten Jahresabschlusses wie der Geschäftsführung des städtischen Eigenbetriebes „Bauwirtschaftshof“

Seitens des kommunalen Kontrollorgans ist zu konstatieren, dass nach pflichtgemäß vollzogener, am 12. August 2011 abgeschlossener Prüfung des für 2010 gefertigten Jahresabschlusses von der damit beauftragten Wirtschaftsprüfungsgesellschaft mbH „Göken, Pollak und Partner Bremen“ sowohl die Buchführung als auch das für den kommunalen Eigenbetrieb „Bauwirtschaftshof“ ausgewiesene Jahresergebnis den gesetzlichen Vorschriften wie den Bestimmungen der Betriebsatzung entsprechen.

Der vorliegende, aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung wie Anhang bestehende Jahresabschluss vermittelt durch die Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den wirklichen Verhältnissen entsprechendes Bild der gegebenen Vermögens-, Finanz- und Ertragsituation des Unternehmens. Der dem Zahlenwerk zudem beigefügte Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Zu den wirtschaftlichen Verhältnissen sind lediglich die im Berichtstext dargelegten Einzelfeststellungen von den Prüfungsbevollmächtigten getroffen worden. Daneben haben sich im Rahmen der durchgeführten Kontrollhandlungen zwecks Beurteilung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung keine Beanstandungen ergeben, so dass aus Sicht des Rechnungsprüfungsamtes einer vorbehaltlosen Entlastung der Betriebsleitung keine erkennbaren Gründe entgegenstehen.

Aschersleben, den 11. Oktober 2011

gez. Damerau
Leiterin des Rechnungsprüfungsamtes

Der Jahresabschluss, der Lagebericht und die Erfolgsübersicht, liegen zur Einsichtnahme vom 30. Januar 2012 bis einschl. 07. Februar 2012 in den Geschäftsräumen des Eigenbetriebes Bauwirtschaftshof, 06449 Aschersleben, Heinrichstraße 71, Zimmer 1, Montag bis Freitag von 07.00 bis 15.00 Uhr öffentlich aus.

Michelmann
Oberbürgermeister

ALLGEMEINVERFÜGUNG zur Sonntagsöffnung im Jahr 2012

Auf Grund des § 7 des Gesetzes zur Regelung der Ladenöffnung im Land Sachsen-Anhalt (Ladenöffnungszeitengesetz Sachsen-Anhalt - LöffZeitG LSA), verkündet im Gesetz- und Verordnungsblatt des Landes Sachsen-Anhalt Nr. 33/ 06 vom 27. November 2006 (S. 528), wird die Öffnung von Verkaufsstellen in der Stadt Aschersleben wie folgt geregelt:

1. Die Stadt Aschersleben erlaubt an folgenden Sonntagen im Jahr 2012 die Öffnung aller Verkaufsstellen im gesamten Stadtbereich; hiervon ausgenommen sind lediglich Gewerbetreibende oder Kaufparks, denen nach eigener Antragstellung aus besonderem Anlass eine Öffnung zu anderen Sonntagen per Einzelverfügung genehmigt wurde oder noch genehmigt wird:
Sonntag, den 19.02.2012
von 13.00 bis 18.00 Uhr
Sonntag, den 20.05.2012
von 13.00 bis 18.00 Uhr
Sonntag, den 09.12.2012
von 13.00 bis 18.00 Uhr
Sonntag, den 23.12.2012
von 13.00 bis 18.00 Uhr
2. Die Allgemeinverfügung tritt mit dem Tag der Bekanntmachung in Kraft.

Begründung:

Aus besonderem Anlass kann die Gemeinde die Öffnung von Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen erlassen.

Der Karnevalsumzug und das Gildefest haben sich in den letzten Jahren zu traditionellen Veranstaltungen für Jung und Alt entwickelt und sind zum Besuchermagnet der Bürger und Gäste von Aschersleben und der umliegenden Gemeinden geworden. Dieser besondere Anlass soll zur Offenhaltung der Verkaufsstellen im erweiterten Festgebiet genutzt werden und so die Attraktivität und Belebung der Innenstadt weiter steigern. Auch die Adventszeit als solche stellt einen besonderen Anlass dar und rechtfertigt somit die Öffnung der Verkaufsstellen im Innenstadtbereich, zu deren Belebung. Eine Begrenzung auf bestimmte Handelszweige ist nicht dienlich.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Verfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch eingelegt werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Aschersleben, Markt 1, 06449 Aschersleben, einzulegen.

gez. Michelmann

Bekanntmachung des Zweckverbandes Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Ostharz

Es wird darauf hingewiesen, dass die 1. Änderungssatzung zur Verbandssatzung des Zweckverbandes Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Ostharz und ihre kommunalrechtliche Genehmigung im Amtlichen Mitteilungsblatt des Landkreises Harz, dem „Harzer Kreisblatt“ am 23.12.2011, bekannt gemacht wurde.

Hildegard Ramdohr ist erste Ehrenbürgerin von Aschersleben

(Fortsetzung von Seite 1)

Heinrich, dem Liebenwahnischen Turm, dem Beyeschen Turm, der Luisenschale und in all den anderen Abschnitten der Stadtbefestigungsanlage sehen.

Der Auftrag des Förderkreises, die historische Stadtbefestigungsanlage zu bewahren, war und ist Hildegard Ramdohrs Lebensaufgabe. Sie steht mit der ihr in die Wiege gelegten Energie, Eloquenz und Beharrlichkeit als die treibende Kraft hinter allen Aktionen des Vereins. Und sie war sich niemals zu schade für die Tristesse des Büroalltags. Noch heute ist sie regelmäßig im Rondell anzutreffen, wo sie sich mit der Unterstützung ihrer Mitarbeiterinnen um die Korrespondenz und um die Buchhaltung kümmert.

Hildegard Ramdohr erhält das Ehrenbürgerrecht

für ihr Lebenswerk, in erster Linie für ihren unermüdlichen und überdurchschnittlichen Einsatz für die Erhaltung der historischen Stadtbefestigungsanlage. Doch dem Stadtrat war bei seiner Entscheidung eine weitere Leistung von Hildegard Ramdohr ganz wichtig. Sie ist weniger bekannt ist, sie verrät aber viel darüber, wie Hildegard Ramdohr denkt und weshalb sie so handelt.

In einer Zeit als viele zu Recht die Sorge um die eigene Existenz umtrieb, zu Beginn der 90er Jahre, kümmerte sich Hildegard Ramdohr um eine Gruppe von Menschen, deren damals wahrscheinlich kaum jemand mit Mitleid und gar Sorge gedachte: die russischen Soldaten in Cochstedt.

Von heute auf morgen kümmerte sich um die Militärangehörigen von Cochstedt niemand mehr. Frau Ramdohr hat die Nazi-Zeit, den Krieg und

die deutsche Teilung erlebt. Nach dem Fall der Mauer war es ihr ein ganz besonderes Anliegen, dass die Soldaten und ihre Familien nicht mit dem Bild eines großspurigen Siegerdeutschlands in ihre Heimat zurückfahren, dem das Schicksal der ehemaligen Besitzer vollkommen egal ist, ja diese vielleicht noch mit Häme bewerfen.

Frau Ramdohr organisierte Verpflegung und praktische Hilfe für Cochstedt. Sie sprach die Geschäfte der Innenstadt an und bat um Spenden. Weihnachten packte sie mit der katholischen Gemeinde Päckchen, vor allem für die Kinder. Mehrere Jahre konnte sie sogar mit einer Frau aus Rheinlandpfalz Fahrten für die russischen Kinder in den Westerwald organisieren und finanzieren.

In diesem Zusammenhang hat sie einmal gesagt: Auch wenn Freundschaft nicht immer möglich ist, aber Menschlichkeit muss sein.



Wirtschaftspreis für die Rulmeca Germany GmbH

Der Wirtschaftspreis der Stadt Aschersleben würdigte in diesem Jahr die Schaffung von Arbeitsplätzen sowie die kontinuierliche und qualitätsvolle Ausbildung junger Menschen durch die Rulmeca Germany GmbH. Zurzeit arbeiten in dem Betrieb für die Herstellung von Trommelmotoren, Gurttrommeln und Tragrollen 168 Menschen, 31 mehr als im Jahr 2010. Viele Azubis von Rulmeca erreichen in jedem Jahr Bestnoten bei den Prüfungen der Industrie- und Handelskammer. Geschäftsführer Wolfgang Gresch nahm den Preis entgegen.



Bildungspreis für Ganztagschule „Albert Schweitzer“

Der zweite Bildungspreis der Stadt Aschersleben ging in diesem Jahr an die Ganztagschule „Albert Schweitzer“ für ihr besonderes Engagement und ihr innovatives Konzept. Die Sekundarschule hat es in den vergangenen neun Jahren vermocht, ein hoch ambitioniertes Schulkonzept zur gelebten Realität werden zu lassen. Dank des Bildungsgangs „Produktives Lernen“ wurden jene Schüler, die in der Gefahr standen, die Schule abzubrechen, in die Lage versetzt, einen Abschluss zu erwerben.



Sanierung einer Villa gewinnt Baupreis

Die Eheleute Fred und Dr. Kathrin Ihling erhielten in diesem Jahr den Baupreis der Stadt Aschersleben. Sie haben die repräsentative, gründerzeitliche Villa in der Douglasstraße 2a aufwändig und denkmalgerecht saniert. In neuem Glanz bereichert das Gebäude heute das Stadtbild. Hervorgehoben wurde durch die Jury auch die geschmackvolle Gestaltung der Außenanlagen.



Bürgerpreis würdigt musikalische Augenblicke

Ingeburg Orlamünde erhielt den diesjährigen Bürgerpreis der Stadt Aschersleben für die jahrelange Organisation der Musikreihe „Moment Musical“. Die so genannten Rathauskonzerte des Aschersleber Kunst- und Kulturvereins (AKKU) gehörten von 1996 bis 2011 zur Kulturlandschaft der Stadt wie das Neujahrskonzert oder die Stunde der Musik im Bestehornhaus.

Auf Moritz 1 folgt Moritz 2 Neue Sonderausstellung mit Frauenakten

Das Museum Aschersleben startet in das Jahr 2012 mit einer Neuauflage der Reihe „Sonderausstellungen des Grafikers und Malers Klaus Moritz“. Motive dieser Fortsetzung werden Aktzeichnungen des gebürtigen Aschersleber Künstlers sein. Ab Sonntag, dem 29. Januar 2012, um 11.00 Uhr präsentiert das hiesige Museum in einer zweiten Moritz-Ausstellung Aktbilder der verschiedensten grafischen Techniken wie Lithographien, Aquatinten, Radierungen und Federzeichnungen.

Vor gut dreißig Jahren entstand ein Großteil dieser Kunstwerke. Damals wurde Klaus Moritz sehr stark durch die Aktradiierungsserie „Suite Vollard“ des Pablo Picasso inspiriert. Dieser in Paris zu besichtigende Nachlass Picassos war nach Aussagen des Künstlers das „Non Plus Ultra“ für seine eigene Ideenfindung. Als Vorbilder für seine Aktdarstellungen dienten ihm neben seiner Frau in der Regel Modelle; vieles entstand aber auch einfach nur in seinem Kopf.

Mehr als 200 Grafiken und Zeichnungen schenkte Klaus Moritz, Meister der Lithografie, im Oktober 2010 seiner Heimatstadt. Die Kunstwerke, die bereits in verschiedensten Ecken der Welt ausgestellt wurden, haben nun ihren festen Platz im städtischen Museum gefunden.



Die Aktzeichnungen des Künstlers können bis zum 25. März 2012 in den Sonderausstellungsräumen des Museums besichtigt werden.

Zudem bietet der hauseigene Museumsshop eine große Auswahl an Grafiken zum Kauf an.

**Sonderausstellung
„Moritz 2 Frauenakte“
Vernissage
Sonntag, 29. Januar 2012, 11.00 Uhr
Museum Aschersleben**

Thomas Rühmann in concert von Jung bis Young Eine musikalisch-literarische Interpretation des Neil Young



Rainer Rohloff und Thomas Rühmann

Ein Junge besorgt sich eine Gitarre und fängt an zu spielen: es ist Neil Young. Ein anderer, hört leidenschaftlich gern dessen Lieder: es ist Navid Kermani. Er schreibt über den amerikanischen Musiker den Essay „Das Buch der von Neil Young Getöteten“. Und Rockpoet Gerhard Gundermann dichtet Young nach, spielt dessen Musik, und stirbt jung.

In seinem Neill Young-Programm „Jung & Young“ führt Schauspieler Thomas Rühmann sie alle zusammen. Gemeinsam mit dem Gitarristen Rainer Rohloff präsentiert er am Freitag, dem 2. März 2012, eine mehr als gelungene Kombination aus Konzert und Lesung. Rühmann und Rohloff spie-

len, singen, interpretieren Youngs Musik, und versehen seine Lieder immer öfter mit deutschen Texten von Gerhard Gundermann. Dabei übernimmt Thomas Rühmann, bekannt aus der MDR-Produktion „In aller Freundschaft“, auf der Bühne die Rolle des Erzählers. Auf witzig-ironische Art und Weise liest er Passagen aus Kermanis Buch, und lässt diese durch eindrucksvolle Gitarrensolos des Rainer Rohloff untermalen.

Respektlos, aber nie leichtfertig, näherten sich Thomas Rühmann und Rainer Rohloff mit ihrem Projekt einem Ausnahmekünstler. Stilistisch bewegen sie sich zwischen akustischem Gitarrenduo, stahl- und nylonbesaitet, und elektrischem Gitarrensound, von clean bis metall. Der eigensinnige Essay Kermanis und die Variationen auf das Thema JUNG, versprechen einen humorvollen Abend um den amerikanischsten aller Rockmusiker.

Eintrittskarten für das Konzert sind in der Tourist-Information Aschersleben, Hecknerstr. 6, (Tel. 03473 8409440, Email: info@aschersleben-tourismus.de) zum Vorverkaufspreis von 18,- Euro (erm. 15,- Euro) erhältlich. Die Preise an der Abendkasse liegen bei 20,- Euro (erm. 17,- Euro).

**Konzert
„Jung & Young“
Freitag, 2. März 2012, 20.00 Uhr
Bestehornhaus**

Das Paradies der roten Riesen

Per Multivisionsshow zu den letzten Regenwäldern Borneos

Einsame Felsküsten. Dichter Dschungel. Farbenprächtige Unterwasserwelten. Das ist Borneo. Die beiden Reisefotografen Heike Setzermann und Dirk Vorwerk waren unterwegs an einem der schönsten Orte der Welt. Mit zahlreichen Naturaufnahmen und abenteuerlichen Geschichten im Gepäck kommen sie am Montag, dem 13. Februar 2012, um 19.00 Uhr mit einer beeindruckenden Multivisionsshow ins Bestehornhaus nach Aschersleben.

Die indonesische Insel Borneo ist ein einzigartiges tropisches Naturparadies. Immergrüne Regenwälder mit einigen der höchsten Baumriesen der Erde, ausgedehnte Mangrovensümpfe, weit verzweigte Flussläufe und farbenprächtige Korallenriffe bieten Lebensraum für eine außerordentliche Vielfalt an Pflanzen und Tieren, und machen die drittgrößte Insel der Welt zu einem der artenreichsten Plätze unseres Planeten.

Mehrere Monate durchquerten Heike Setzermann und Dirk Vorwerk den Norden Borneos. Während ihrer zahlreichen Wanderungen durch die unberührte Natur kamen ihnen u.a. seltene Nasenaffen, Zwergelofanten und imposante Nashornvögel vor die Kameralinse. Die beiden Fotografen unternahmten ausgedehnte Touren bis tief in das grüne Herz des Regenwaldes hinein, um der Spur der Waldmenschen, den mächtigen Orang Utans, zu folgen. Die großen Menschenaffen haben in Borneo eines ihrer letzten Rückzugsgebiete in freier Wildbahn.

Eintrittskarten für die Multivisionsshow sind in der Tourist-Information Aschersleben, Hecknerstr. 6 (Tel. 03473 8409440 bzw. Email: info@aschersleben-tourismus.de), zum Preis von acht Euro erhältlich.

**Multivisionsshow
„Das Paradies der Roten Riesen“
Montag, 13. Februar 2012, 19.00 Uhr
Bestehornhaus Aschersleben**



Orang Utans fühlen sich auf Borneo wohl.

Aschersleber Frühlingsfest 2012 auf dem Parkplatz Oststraße

An zwei Wochenenden, vom 23. bis 25. März und vom 30. März bis 1. April 2012, findet auf dem Festgelände auf dem P+R-Platz Oststraße das Aschersleber Frühlingsfest 2012 statt. Riesenrad, Autoscooter, Geister-

bahn, Kinderkarussell, Losbuden und vieles mehr locken zum ersten großen Fest im Jahr. Außerdem sorgt ein attraktives Rahmenprogramm mit Fassbieranstich, Lampiumzug und Höhenfeuerwerk für beste Unterhaltung.

Blechtheater meets Puppentheater

Theaterspaß zum Mitmachen von und mit Jan Mixsa

Wenn Blechtheater auf Puppentheater trifft, dann wird geklebt, genäht, gelötet, alte Pfannen und Töpfe werden umfunktioniert und wunderliche Geschöpfe geschaffen. So hält es zumindest Jan Mixsa. Der Schauspieler und Puppenspieler aus Sachsen erobert im Februar gleich dreimal hintereinander das Herz der Aschersleber Theaterliebhaber. Mit seinen beiden lustigen Kinderstücken „Russelkopf“ und „Kasper, König, Krokodil“ steht er am Mittwoch, dem 1. Februar 2012, und Donnerstag, dem 2. Februar 2012, jeweils um 10.00 Uhr im Aschersleber Besthornhaus hinter den Kulissen seines kleinen Theaters.

Dem nicht genug werden am Mittwochabend auch alle großen Liebhaber des Puppenspiels beglückt. Um 19.30 Uhr präsentiert der Regisseur zusätzlich sein liebenswertes Stück „Hildegard, Komödie in Blech“. Fantasievoll und turbulent, laut und animierend; Jan Mixsa bezieht sein Publikum in sämtliche Stücke mit ein. Mitmachtheater eben.

Und es gibt kaum Einen, der sich dem Charme der lustigen Blechköpfe entziehen kann. Mit Figuren, die vorrangig aus Gebrauchsgegenständen des Alltages bestehen, zeigt Mixsa lustige Geschichten und nimmt dabei Persönliches wie Gesellschaftliches kind- und familiengerecht auf die Schippe.

In drei turbulenten Stücken erzählt Jan Mixsa zunächst die Geschichte vom kleinen Fritz „Russelkopf“. Blechkopf Fritz hat Strubbelhaar, große runde Kulleraugen und macht liebend gern Blöd-



Jan Mixsa ist ein Meister des Puppen- und Mitmachtheaters. Drei Mal ist er am 1. und 2. Februar im Besthornhaus zu sehen.

sinn. Deshalb heißt er auch „Russelkopf“. Aber was sind Russelköpfe eigentlich und wo wohnen sie überhaupt? Um das zu erfahren, begibt er sich auf eine abenteuerliche Suche, bei der alle Besucher ab vier Jahren fleißig mithelfen müssen.

Am Abend geht es dann lustig weiter mit einem Blechtheater in drei Episoden. Thema: Alle Männer wollen Hildegard. Bis auf Einen. Und ausgerechnet den muss Blechkopf Hildegard natürlich haben. Das Theaterstück wird zum großen Spaß mit ein paar Unfällen, einigen Opfern und guter Musik... Den Abschluss bilden gleich drei Gesellen aus der Blechkiste: Kasper, König, Krokodil. In dem fantasievollen Abenteuerspaß für Groß und Klein hat Kasper alle Hände voll zu tun, vor allem mit dem neuen König. Denn dessen ach so mode-

raten Methoden sind durchtriebener als alle dachten. Und als wenn das nicht schon reicht, muss er sich auch noch ständig mit dem nervigen Krokodil rumärgern.

Jan Mixsa schafft es sein Publikum, egal ob klein oder groß, aktiv mit einzubinden. Aus Blecheimer, Besenstiel und Wackelaugen baut er seine Hauptakteure vor den Augen des Publikums zusammen und erzählt mit diesen dann nicht nur spaßige Geschichten, sondern möchte vielmehr auch zeigen, dass man aus recht wenig durchaus ganz viel machen kann. Dazu braucht es einfach nur etwas Fantasie und alberne Ausgelassenheit.

Eintrittskarten für alle drei Vorstellungen sind in der Tourist-Information Aschersleben, Hecknerstr. 6 (Tel. 03473 8409440 bzw. Email: info@aschersleben-tourismus.de), zum Preis von sechs Euro (Kinder vier Euro) erhältlich.

Puppenspiel von und mit Jan Mixsa Besthornhaus

Mittwoch, 01. Februar 2012, 10.00 Uhr
„Russelkopf“

Mittwoch, 01. Februar 2012, 19.30 Uhr
„Hildegard, Komödie in Blech“

Donnerstag, 02. Februar 2012, 10.00 Uhr
„Kasper, König, Krokodil“

My Best of BB

„Brecht“iges Konzert mit Gina Pietsch und Uwe Streibel

Brecht für Einsteiger - ein Querschnitt aus rund 350 Liedern und Gedichten ... So viele nämlich hat die Sängerin und Schauspielerin Gina Pietsch in petto, wenn sie am Freitag, dem 10. Februar 2012, um 20.00 Uhr die Bühne des Aschersleber Besthornhauses betritt. Zum 114. Geburtstag des deutschen Lyrikers präsentiert Pietsch an diesem Abend ihr 15. Brecht-Programm. Ein Konzertabend mit ihren Lieblingsgeschichten, und ihren Lieblingsliedern, wovon ein Großteil die „Best of's“ ihres Publikums sind.

Sie gilt als DIE Interpretin Brecht's! Seitdem Gina Pietsch auf der Bühne steht, beschäftigt sie sich mit Bertholt Brecht - sie liebt und lebt dessen poetische Worte. Ihr Repertoire ist groß, ihre Leidenschaft für des Dichters Werke noch größer. Ob leiseispernd oder laut und frech ... Auf theatralisch fes-

selnde Weise und mit unglaublicher Intensität erzählt Gina Pietsch die Geschichten des großen Dramatikers, und gibt mit ihrer facettenreichen Stimme seinen Liedern ein einzigartiges Flair.

Mit eindrucksvoller Mimik und Gestik, Gänsehautgesang und in Begleitung des Pianisten Uwe Streibel erstrahlen die Performances der Gina Pietsch in einer Farbenpracht, die seinesgleichen sucht. Neulinge sowie alteingesessene Anhänger des Bertholt Brecht werden fasziniert sein vom Charme und der Leichtigkeit dieser großartigen Künstlerin.

Eintrittskarten für das Brecht-Konzert sind in der Tourist-Information Aschersleben, Hecknerstr. 6 (Tel. 03473 8409440 bzw. Email: info@aschersleben-tourismus.de), zum Preis von 12,- Euro (10,- Euro erm.) erhältlich.



Konzert
Gina Pietsch „My Best of BB“
Freitag, 10. Februar 2012, 20.00 Uhr
Besthornhaus

Dank EnviaM naturwissenschaftliche Projekte in der Kreativwerkstatt

Die Envia Mitteldeutsche Energie AG unterstützt die Kreativwerkstatt der Stadt Aschersleben bei der Anschaffung eines Spektrometers. Schüler können anhand dieses Gerätes umfangreiche physikalische und auch chemische Vorgänge in wissenschaftlich-experimenteller Form nachvollziehen. Damit die Schüler ihre Experimente und Beobachtungen im Anschluss auswerten, analysieren und speichern können, finanziert die Envia Mitteldeutsche Energie AG außerdem den Kauf von Laptops für das Bildungszentrum.

Dank der Unterstützung der Envia Mitteldeutsche

Energie AG kann die Kreativwerkstatt ihre Angebote nun auch auf den naturwissenschaftlichen Bereich ausweiten. Der Einsatz des hochwertigen Spektrometers in den Fachrichtungen Chemie, Physik und Biochemie passt sehr gut in die Themenpalette und zur angestrebten Vernetzung aller Angebote in der Kreativwerkstatt.

Seit März 2011 Jahres arbeiten jeden Monat im Rahmen einer Projektwoche Schüler und Schülerinnen aus der Stadt Aschersleben in der Kreativwerkstatt im Bildungszentrum Besthornpark.

Im „Jahr des Waldes“ lehnten sich die Projekte eng

an die Thematik Natur, Umwelt und Waldleben an. Unzählige Arbeiten aus der Hand der Schüler entstanden in der grafischen Werkstatt, dem „Farblabor“ und im Medienkabinett. Hörspiele und Kurzfilme wurden ebenso kreiert wie Theater- und Musikstücke.

Seit Januar sind in den Projektwochen auch Physik, Chemie und Biologie stärker vertreten. In Zusammenarbeit mit der Martin-Luther-Universität Halle, deren Schülerlabore von Schülern aus Aschersleben besucht werden, entsteht ein vorwiegend physikalisches Angebot im Bildungszentrum.

Veranstaltungstipps

■ Innenstadt

19.02.2012 – 14.30 Uhr
Rosensonntagsumzug durch Aschersleben

■ Bestehornhaus

28.01.2012
Winterball des Gymnasiums Stephaneums

01.02.2012 – 10.00 Uhr
Kindertheater „Rasselkopp“
mit Jan Mixsa

01.02.2012 – 19.30 Uhr
„Hildegard, Komödie in Blech“
mit Jan Mixsa

02.02.2012 – 10.00 Uhr
Kindertheater „Kasper, König, Krokodil“
mit Jan Mixsa

10.02.2012 – 20.00 Uhr
„BRECHT“iges Konzert
mit Gina Pietsch und Uwe Streibel

11.02.2012 – 19.19 Uhr
Fasching mit dem ACC Union e.V.

12.02.2012 – 14.30 Uhr
Kinderfasching mit dem ACC Union e.V.

13.02.2012 – 19.00 Uhr
„Das Paradies der Roten Riesen“
Multivisionsshow

18.02.2012 – 19.19 Uhr
Prunksitzung des ACC Union e.V.

20.02.2012 – 17.17 Uhr
Seniorenfasching mit dem ACC Union e.V.

25.02.2012 – 20.00 Uhr
Musikernacht

02.03.2012 – 20.00 Uhr
Konzert mit Thomas Rühmann & Rainer Rohloff

04.03.2012 – 19.00 Uhr
Dreams of Musical

08.03.2012 – 19.00 Uhr
Kabarett mit „Sündikat“ aus Berlin

■ Museum

30.01. – 24.03.2012
Moritz 2
Frauenakte

■ Zoo

08.02. 2012
Karneval der Tiere - Ferienaktionstag zur Karnevalszeit

■ Planetarium

04.02.2012 – 19.00 Uhr
Die Sterne über Aschersleben - Beobachtungsbend

05.02.2012 – 15.00 Uhr
Der Sternenhimmel im Winter

10.02.2012 – 19.00 Uhr
Astronomischer Rückblick auf 2012

18.02.2012 – 19.00 Uhr
Die Sterne über Aschersleben - Beobachtungsbend

19.02.2012 – 15.00 Uhr
Die schönsten Sternsagen der Griechen

26.02.2012 – 15.00 Uhr
Die Raumstation ISS - Außenposten der Menschheit

04.03.2012 – 15.00 Uhr
Die schönsten Sternsagen der Griechen

■ Tourist-Information

18.02.2012 – 14.00 Uhr
Winterliche Architekturführung, Themenführung
Ein Streifzug durch Aschersleben
mit Hans Heckner

■ Rondell

05.02.2012 – 10.00 Uhr
Briefmarkentausch mit dem Briefmarkensammlerverein

26.02.2012 – 9.00 – 13.00 Uhr
13. Philatelistischer Frühschoppen

04.03.2012 – 10.00 Uhr
Briefmarkentausch mit dem Briefmarkensammlerverein

■ Melle

16.02.2012 – 19.19 Uhr
Weiberfastnacht mit dem ACC Union e.V.

17.02.2012 – 19.19 Uhr
Karneval mit dem ACC Union e.V.

■ Festplatz Oststraße (P+R-Platz)

23.03. – 25.03.2012
Frühlingsfest (mit Fahrgeschäften)

30.03. – 01.04.2012
Frühlingsfest (mit Fahrgeschäften)

■ Drohndorf

18.02.2012
Fasching in Drohndorf

25.02.2012
Fasching in Drohndorf

■ Wilsleben

28.01.2012 – 19.19 Uhr
Karneval mit dem ACC Union e.V.
Dorfgemeinschaftshaus Wilsleben

■ Schackenthal

18.02.2012 – 14.11 Uhr
Kinderkarneval
Gemeindesaal Schackenthal (Lindenallee)

18.02.2012 – 20.11 Uhr
Karneval mit den Karnevalisten aus Schackstedt
Gemeindesaal Schackenthal (Lindenallee)

Die Karnevalisten aus Schackstedt laden herzlich ein zur 58. Session im Gemeindesaal Schackenthal (Lindenallee)



18.02.2012 14.11 Uhr Kinderkarneval
18.02.2012 20.11 Uhr Abendveranstaltung

Für das leibliche Wohl sorgt die Firma Eilemann.

Karnevalsveranstaltungen des ACC-Union e.V.

28.01.2012	19:19 Uhr	Veranstaltung im Dorfgemeinschaftshaus Wilsleben
04.02.2012	19:19 Uhr	Veranstaltung im Gemeindesaal Radisleben
11.02.2012	19:19 Uhr	Veranstaltung im Bestehornhaus
12.02.2012	14:30 Uhr	Kinderfasching im Bestehornhaus
16.02.2012	19:19 Uhr	Weiberfastnacht in der Melle
17.02.2012	19:19 Uhr	Veranstaltung in der Melle
18.02.2012	19:19 Uhr	Prunksitzung im Bestehornhaus
19.02.2012	14:30 Uhr	Rosensonntagsumzug durch Aschersleben
20.02.2012	17:17 Uhr	Seniorenfasching im Bestehornhaus



Impressum:

Herausgeber: Stadt Aschersleben
Markt 1, 06449 Aschersleben

Gesamtherstellung: Harzdruckerei GmbH
Max-Planck Str. 12/14, 38855 Wernigerode
Tel.: 03943 5424-0, Fax: 03943 5424-99
info@harzdruck.de, www.harzdruck.com

Redaktion: Anke Marks
Tel.: 03473 958 954, Fax 03473 958 920

Anzeigenberatung:
W. Schilling, Tel.: 03943 5424-26
L. Rein, Tel. 034776 20334

Verteilung: Zeitzer Werbeagentur GmbH
Rudolf-Puschendorf-Straße 54, 06712 Zeitz
Tel.: 03441 6629-10, Fax: 03441 6629-70

Auflage: 18.150 Exemplare

**Das nächste Amtsblatt
erscheint am 3. März 2012**